



Humboldt-Gymnasium | Staatliches Gymnasium Weimar

Anmeldung am Gymnasium für das Schuljahr 2023/24 für die zukünftige Klassenstufe 6 7 (aus Regelschule, TGS) 8 9 (aus TGS)

Die nachfolgenden Angaben werden gem. § 57 Abs 1 und 2 ThürSchulG erhoben. Die Speicherung der Daten erfolgt elektronisch und in Akten. Die Datenverarbeitung richtet sich nach den datenschutzrechtlichen Regelungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung sowie weiteren Vorschriften des Thüringer Datenschutzgesetzes und des § 57 ThürSchulG. Alle maßgeblichen Informationen bezüglich der Direkterhebung der personenbezogenen Daten im Rahmen der Neuanmeldung entnehmen Sie bitte dem Informationsblatt nach Art. 13 DS-GVO – Direkterhebung beim Betroffenen – zum Zeitpunkt der Begründung des Schulbesuchsverhältnisses.

Angaben zur Schülerin / zum Schüler:

Name: _____ PLZ/Wohnort: _____

Vorname: _____ Straße: _____
(Vorname/Vornamen laut Geburtsurkunde)

geb. am: _____ geb. in: _____

Jahr der Ersteinschulung: _____ Abgebende Schule: _____

Sonderpädagogisches Gutachten: nein ja (Nachweis erforderlich)

Konfession: evangelisch. katholisch konfessionslos sonstiges: _____

Staatsangehörigkeit: BRD
 Sonstiges _____ in Deutschland seit: _____

Umgangssprache zu Hause: überwiegend deutsch sonstiges: _____

bestehender Förderbedarf DaZ: nein ja

Sorgeberechtigte * (bei alleinigem Sorgerecht ist ein Nachweis erforderlich)		
	1. Sorgeberechtigte/r <input type="checkbox"/> Hauptwohnsitz (bitte ankreuzen)	2. Sorgeberechtigte/r <input type="checkbox"/> Hauptwohnsitz (bitte ankreuzen)
Name, Vorname		
Straße und Hausnummer		
PLZ, Ort		
Telefon (privat)		
Telefon (Mobil)		
Telefon (dienstlich)		
Mailadresse		

Übertrittsvoraussetzung aufgrund (Bitte zutreffendes ankreuzen, Nachweis erforderlich):

- Notenvoraussetzungen (Zensuren des Halbjahreszeugnisses)
- Empfehlung (Empfehlung der Klassenkonferenz)
- Probeunterricht notwendig (bei Nichtvorliegen der Notenvoraussetzung oder Empfehlung für den Übertritt an ein Gymnasium, ist die Teilnahme am Probeunterricht erforderlich; Ort und Zeit werden Ihnen nach Eingang der Anmeldung mitgeteilt)

Aufnahme in den bilingualen Zug gewünscht:

- ja (1. Fremdsprache Französisch & 2. Fremdsprache Englisch)
- nein (1. Fremdsprache Englisch & 2. Fremdsprache Französisch)

Teilnahme am Unterricht: ev. Religion Ethik kath. Religion** Sonstiges** _____
(**Unterricht nicht am Humboldt-Gymnasium)

Geschwisterkind an unserer Schule: nein ja in Klasse: _____

 Datum, Unterschrift für die Richtigkeit der gemachten Angaben der/des Sorgeberechtigten

b.w.

Name, Vorname der Schülerin/des Schülers: _____

Hinweise zur Verfahrensweise bei beschränkter Aufnahmekapazität

Übersteigt die Zahl der Anmeldungen an der Schule die Aufnahmekapazität, erfolgt eine Aufnahme nach den Kriterien gemäß § 15 a Thüringer Schulgesetz (ThürSchulG).
Alle Sorgeberechtigten haben optional die Möglichkeit im Rahmen der Anmeldung anzugeben, an welcher Schule ein/e Schüler*in vorrangig (Erstwunschschule) oder nachrangig (Zweitwunschschule) aufgenommen werden soll. Die Anmeldung wird **ausschließlich an der staatlichen Erstwunschschule abgegeben**. Eine Anmeldebestätigung geht den Erziehungsberechtigten bis spätestens 31. März 2023 schriftlich zu. Im Auswahlverfahren sind jeweils in getrennten Verfahren zunächst Anmeldungen durch Erstwunsch, dann Anmeldungen durch Zweitwunsch zu berücksichtigen. Die staatliche Erstwunschschule sichtet die Anmeldungen und trifft im Rahmen ihrer Aufnahmekapazität eine Auswahlentscheidung gemäß § 15 a ThürSchulG. Diese Erstwunschschule leitet die Anmeldeunterlagen der Schüler*innen, die im Rahmen der Aufnahmekapazität nicht an der staatlichen Erstwunschschule aufgenommen werden können, im Original an die staatliche Zweitwunschschule weiter. Die staatliche Zweitwunschschule führt ebenfalls ein Auswahlverfahren durch und trifft im Rahmen ihrer Aufnahmekapazität eine Auswahlentscheidung gemäß § 15 a ThürSchulG.
Können Schüler*innen weder an der staatlichen Erstwunschschule noch an der staatlichen Zweitwunschschule aufgenommen werden, werden den Sorgeberechtigten eine oder mehrere aufnahmefähige Schulen durch das Staatliche Schulamt Mittelthüringen zur Anmeldung vorgeschlagen.
Gleiches gilt, wenn Sorgeberechtigte keine staatliche Zweitwunschschule angeben und die staatliche (Erstwunsch-) Schule infolge der Überschreitung der Aufnahmekapazität eine Aufnahme abgelehnt hat.

Ich/Wir benenne/n nach Kenntnisnahme der „Hinweise zur Verfahrensweise bei beschränkter Aufnahmekapazität“

folgende **Zweitwunschschule**: _____

Name der Zweitwunschschule

Erklärung

Die o.g. „Hinweise zur Verfahrensweise bei beschränkter Aufnahmekapazität“ habe/n ich/wir zur Kenntnis genommen.

Datum, Unterschrift der Sorgeberechtigten/ des Sorgeberechtigten

Hinweis Schulprofil

Begründungen zu einem bestimmten Schulprofil sind ggf. auf einem gesonderten Blatt beizufügen.

Hinweise Härtefall

Bei der Frage, ob es sich um einen Härtefall handelt, geht es darum, ob der Besuch der nicht gewünschten Schule konkrete Belastungen entstehen lässt, die das üblicherweise Vorkommende bei Weitem überschreitet. Dies müsste zur Folge haben, dass lediglich die gewählte Schule für den weiteren Schulbesuch in Betracht kommt. Es handelt sich um Ausnahmefälle, die über die allen Eltern sowie Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Schulbesuchs entstehenden Belastungen weit hinausgehen.

Daher ist immer eine Einzelfallentscheidung zu treffen, so dass das Zusammentreffen mehrerer der o. g. Umstände ggf. zusammen mit weiteren Erschwernissen einen Härtefall darstellen kann.

§ 139a Abs. 3 ThürSchulO: "Es obliegt den Eltern, bei der Anmeldung alle für das Auswahlverfahren nach den §§ 139b und 139c erheblichen Tatsachen darzulegen und glaubhaft zu machen. Sie haben insbesondere die Umstände glaubhaft zu machen, aus denen sich ein Härtefall im Sinne des § 15a Abs. 6 Nr. 4 ThürSchulG ergeben könnte. Nach Ablauf der Anmeldefrist gestellte oder nicht bis zum Ablauf der Anmeldefrist begründete Härtefallanträge werden nicht mehr berücksichtigt."

Kenntnisnahme des Informationsblattes nach Artikel 13 DS-GVO

Das Informationsblatt zur „Informationspflicht nach Art. 13 DS-GVO - Direkterhebung beim Betroffenen und die darin enthaltenen Informationen habe/n ich/wir erhalten/ zur Kenntnis genommen.

Mit Unterschrift bestätige/n ich/wir, dass ich/wir alle Hinweise zur Kenntnis genommen habe/n.

Ort, Datum

Unterschrift der Sorgeberechtigten/ des Sorgeberechtigten